

**In Vorbereitung:**

**Band 3**  
Gedichte und Prosatexte aus den Jahren  
2000 bis 2010.

**Band 4**  
Die Lindenstrasse in Oldenburg  
Autobiographisch Erinnerungen an eine  
randsoziale Kindheit, in der gleichwohl  
die Wurzeln der späteren künstlerische  
Praxis zu suchen sind.

**Band 5**  
Texte zur Musik in der gesamten Breite  
ihrer gesellschaftlichen Erscheinungs-  
form / oder: Texte zur Musik in Philoso-  
phie und Praxis.

**Band 6**  
Tagebuchreflexionen aus den Jahren  
1981 bis 2001, in denen JOPAPAs  
Anschauungen zur Kunst in Theorie und  
Praxis, die „Konkrete Philosophie“  
begründet und entwickelt wird.

**Band 7**  
Texte und Bilder zu JOPAPAs Kindlicher  
Malerei und zur Kunstauffassung allge-  
mein.

**„Kunst als Dokument und  
Kristallisation gelebten Lebens,  
nicht um ihrer selbst willen,  
sondern als Lebensform, die  
Wirklichkeit als zu gestaltendes  
Potential begreift, das von der  
Utopie eines besseren Lebens her  
gespeist wird ...“**

**Wir liefern im Inland portofrei  
gegen Rechnung.  
Bestellung in jeder  
Buchhandlung  
oder direkt über den Verlag  
per Mail oder Telefon.**

**Geest-Verlag  
Lange Str. 41a  
49377 Vechta-Langförden  
Tel.: 04447/856580  
Fax.: 04447/856581  
E-Mail: [Geest-Verlag@t-online.de](mailto:Geest-Verlag@t-online.de)  
[www.Geest-Verlag.de](http://www.Geest-Verlag.de)**

**JOPAPA  
im  
Geest-Verlag**

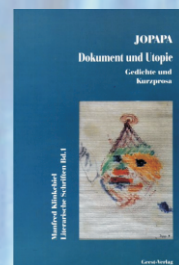
Die „Literarischen Schriften“ von Manfred Klinkebiel alias JOPAPA, der auf breiter Basis als Autor, Maler, Musiker und Komponist tätig ist, präsentieren eigene Texte der unterschiedlichsten Art, die in vielfältigen Zusammenhängen aus einer engagierten künstlerisch-philosophischen Praxis entstehen. Die schon veröffentlichten sowie die bereits konzipierten Bände der Reihe widmen sich jeweils einem Thema oder fassen JOPAPAs literarische Texte thematisch zusammen.

## Die bereits erschienenen Bände

### Band 1

Der erste Band, erschienen 2006, vereinigt Gedichte und kurze Prosatexte, die zwischen 1985 und 2005 entstanden sind.

**JOPAPA**  
**Dokument und Utopie**  
**Gedichte und Kurzprosa**  
Manfred Klinkebiel  
Literarische Schriften Bd.1  
Geest-Verlag 2006  
ISBN 978-3-86685-032-3  
11 Euro



Doch JOPAPA ist noch viel mehr. Es steht bei Manfred Klinkebiel für den Versuch, in den verschiedenen Schaffensbereichen eine Ästhetik zu verwirklichen. Diese ist entstanden aus Lebens- und Kunsterfahrungen in einer materialistisch geprägten Gesellschaft, die den leistungsfähig funktionierenden Erwachsenen als Leitfigur etabliert und das schöpferische Potential des jungen Menschen allzusehr übergeht.

Seine Vision, im Wortsinn einer echten „Tradition“ einen bereichernden, zukunfts- und lebenserhaltenden Austausch zwischen den Generationen zu verwirklichen, ist konkret und philosophisch zugleich, denn dafür müssten sich einerseits gesellschaftliche Verhältnisse ändern und andererseits auf philosophisch-ethischer Ebene eine weitaus intensivere Reflektion einsetzen über das, was heute wirklich in, mit uns und um uns herum geschieht.

Die Wahrnehmung dafür zu schärfen, ihr in der Sprache nachzuspüren und sie in ihr zu reflektieren, ist ein Anliegen seiner Texte. In seiner Sprache spiegelt sich dabei eine gefühlte Wirklichkeit, die sich zwischen Dokument und Utopie bewegt, gepaart mit einer immer wiederkehrenden Hinwendung zum kindlichen Wesen, sei es inhaltlich oder durch die Übernahme kindlicher Vorstellungsmomente.

Dem Leser begegnet eine Vielzahl von Formen und Inhalten – schlichte Klarheit, verspielte und sogar liedhafte Texte wechseln ab mit Texten komplexerer Struktur. Jeder Text in sich, aber auch die Texte insgesamt eine Komposition, die zu entdecken ein besonderes Lesevergnügen darstellen.

### Band 2:

Der zweite Band, erschienen 2009, enthält Aufsätze und Reden, die zwischen 1991 und 2007 zu verschiedenen künstlerischen Anlässen entstanden sind.

**JOPAPA**  
**„ANLÄSSE“**  
**Aufsätze und Reden**  
Manfred Klinkebiel  
Literarische Schriften Bd.2  
Geest-Verlag, Vechta 2009  
ISBN 978-3-86685-188-7  
11,00 Euro



In immer neuen, überraschenden Zusammenhängen bewegen sich die Beiträge des hier vorgelegten Bandes vor allem um drei Themen: um die komplexen Beziehungen zwischen Dokument und Utopie und zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit sowie um die Frage nach den Quellen der menschlichen (Über-)Lebensenergie, die für Klinkebiel letztlich im kindlichen Wesen liegen.

Dokument und Utopie – Klinkebiel knüpft hier unmittelbar an Joseph Beuys' Idee von der lebensbestimmenden Kraft des Gestaltens in jedem Menschen an. Das schöpferische Produkt – Text, Bild, Komposition – ist Dokument gelebten Lebens und enthält in seiner zeichenhaften Verschlüsselung immer auch Utopisches: Sehnsüchte, Träume, Visionäres, über den kreativen Menschen Hinausweisendes.

Wahrnehmung und Wirklichkeit – den darin enthaltenen zutiefst widersprüchlichen und irritierenden Zusammenhängen und Verwicklungen auf die Spur kommen, den Dingen auf den Grund gehen, sie begreifen durch Verzerrungen und Entstellungen hindurch, der eigenen Erkenntnisfähigkeit trauen, dabei „anfangen mit dem Jetzt als der Synthese meines ganzen bisherigen Lebens, aller Erlebnisse, die jetzt zusammenfließen, anfangen mit dem, was jetzt gültig ist, bei allerPrüfung, die das erfordert, anfangen mit dem, was jetzt wirksam ist, sich vielleicht durchsetzen will in eine konkrete Gestalt, wie diese auch immer aussehen wird...“ – dieser Erkenntnisweg radikaler Subjektivität gehört zum Kern des Entwurfs von Klinkebiels Philosophie des Konkreten.